

Während Verbesserungen im Tramsystem sicherlich Vorteile bringen können, müssen die Bedürfnisse und Belange der Anwohnerinnen und Anwohner ernst genommen werden. Die potenziellen negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner sollten daher genauer untersucht und bei der Projektgestaltung angemessen berücksichtigt werden.

Die Probleme, die eine Tramverbindung für die Herbstmesse und den Flohmarkt verursachen könnte, sollten gründlich geprüft und gelöst werden. Diese Veranstaltungen sind kulturelle und wirtschaftliche Höhepunkte für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Tramverbindung nicht nur den täglichen Pendlerverkehr verbessert, sondern auch die Traditionen und Veranstaltungen, die das kulturelle Erbe der Stadt prägen, respektiert und unterstützt.

Die zusätzlichen Belastungen für den Leonhardsgraben durch eine Tramverbindung im Petersgraben müssen sorgfältig abgewogen werden. Dies schließt die Auswirkungen auf Velofahrerinnen und -fahrer sowie den übrigen Individualverkehr mit ein. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Tramverbindung nicht zu einer Verschlechterung der Verkehrsbedingungen in anderen Teilen der Stadt führt und dass alternative Lösungen geprüft werden, um diese Belastungen zu minimieren.

Die potenziellen Erschwernisse für Blaulicht-Fahrzeuge müssen in die Planung der Tramverbindung einbezogen werden, um sicherzustellen, dass Rettungsdienste im Notfall uneingeschränkten Zugang haben. Dies erfordert eine genaue Analyse der Verkehrsmuster und eine entsprechende Anpassung der Infrastruktur, um sicherzustellen, dass Blaulicht-Fahrzeuge effizient durch den Petersgraben navigieren können.

Die Mitwirkung der Quartierbevölkerung und anderer Betroffener ist entscheidend für die Legitimität und Akzeptanz des Projekts. Es ist wichtig, dass ihre Anliegen und Bedenken ernst genommen und in die Entscheidungsfindung integriert werden. Dies erfordert transparente und inklusive Mitwirkungsprozesse, die sicherstellen, dass alle Stimmen gehört werden und dass die endgültige Lösung die bestmöglichen Ergebnisse für alle Beteiligten liefert.

Die Beauftragung einer Kommunikationsagentur sollte nicht als Lobbyarbeit für das Projekt fungieren, sondern vielmehr als Bemühung, die Öffentlichkeit umfassend über das Tramnetz 2030 zu informieren und einen offenen Dialog zu ermöglichen. Transparenz und offene Kommunikation sind entscheidend, um das Vertrauen der Öffentlichkeit zu gewinnen und sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen zugänglich sind.

Die Bereitschaft, schienenunabhängige umweltfreundliche Fahrzeuge für den öffentlichen Verkehr zu prüfen, zeigt Engagement für nachhaltige Mobilitätslösungen. Es ist wichtig, alle Optionen zu prüfen, um die Innenstadt zu entlasten und die Umweltbelastung zu reduzieren. Eine gründliche Bewertung alternativer Fahrzeugtechnologien sollte Teil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Verkehrsentwicklung sein, der sowohl ökologische als auch soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Dies erscheint mir nicht erfolgt zu sein.

Die Bereitschaft, andere bereits bekannte Ideen zu prüfen, wäre ein Zeichen von Offenheit und Flexibilität seitens der Regierung. Es ist wichtig, dass alle potenziellen Lösungen objektiv bewertet werden, um die bestmögliche Entscheidung zu treffen. Dies erfordert eine umfassende Analyse aller verfügbaren Optionen und eine offene Diskussion darüber, welche Massnahmen am effektivsten sind, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Tramverkehr in der Innenstadt zu bewältigen.

Ich bin mit der Antwort des RR nicht zufrieden.

Raoul Furlano